



**Ein Lehrgang zur Vermittlung gesangspädagogischer und
stimmphysiologischer Kompetenzen für das Singen mit Kindern**



Lebenslanges Lernen zu fördern ist eines der wichtigsten Ziele des BDG.

Das **Gesangspädagogische Zertifikat (GPZ)** ist ein berufsbegleitender Lehrgang, der seit 2007 mit über 230 Absolventinnen und Absolventen deutschlandweit und auch in europäischen Nachbarländern zunehmend an Bedeutung gewinnt.

2016 wurde die Akademie um die **Pädagogik des Populären Gesangs (PPG)** erweitert.

2024 folgt das **Zertifikat Gesangspädagogik der Kinderstimme (GPkidZ)**.

2024/2025 führt der Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) zum ersten Mal einen Lehrgang zum Erwerb für das **Zertifikat Gesangspädagogik der Kinderstimme (GPkidZ)** durch.

Adressatinnen und Adressaten des Lehrgangs **GPkidZ** sind alle, die in der elementaren oder weiterführenden stimmlich-musikalischen Arbeit mit Kindern tätig sind und für ihre bereits existierende pädagogische Tätigkeit erhöhte Sicherheit durch Fachkompetenz und praxisorientierte Erfahrung gewinnen möchten. Der Lehrgang richtet sich ausdrücklich aber auch an all jene, die sich dorthin neu orientieren wollen und steht somit auch Berufsgruppen offen, die das Singen mit Kindern in ihr Berufsfeld integrieren möchten:

- **Sängerinnen und Sänger** während ihrer Karriere oder im Anschluss an diese
- **ambitionierte Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger**, z. B. wenn sie ihre Ausbildung ausschließlich durch privaten Gesangsunterricht erworben haben
- **Berufstätige in Schul- und Kirchenmusik**
- **Ensemble- und Chorleiterinnen und -leiter**
- **pädagogisches Personal** in KiTa und Grundschule, Grundschullehrerinnen und -lehrer
- **Musikschullehrerinnen und -lehrer**
- **Therapeutische Fachkräfte** (z. B. in Ergotherapie, Logopädie bzw. anderen Stimmtherapien)

Eine **Mitgliedschaft im BDG** ist für die Teilnahme **nicht erforderlich**, die Maßnahme steht allen Interessierten offen – insbesondere sind aber natürlich auch die BDG-Mitglieder eingeladen, da der Lehrgang als Fortbildung in aktiver Teilnahme mit **105 Fortbildungspunkten** zertifiziert wird.

Eine (kostenpflichtige) Gasthörerschaft ist sowohl für einzelne Wochenenden als auch für den gesamten Lehrgang möglich.

Der Lehrgang **GPkidZ** begrenzt sich auf **vier Wochenenden** und **ein Prüfungswochenende**, die **innerhalb eines Jahres** stattfinden.

Voraussetzungen

Interessentinnen und Interessenten mit einem abgeschlossenen Gesangsstudium können sich unter Beibringung der Nachweise ihres Werdeganges (Zeugnisse, Diplome, Fortbildungen) in den Lehrgang einschreiben. Nach Eingang der Anmeldegebühr und Zugang der Dokumente beim BDG wird die Teilnahme bestätigt, vorbehaltlich der noch offenen Listen-Plätze, s. u.

Bewerberinnen und Bewerber ohne graduiertes Gesangsstudium stellen sich dem Dozententeam in einem Eingangsgespräch vor.

Inhalte

Eine praxisnahe Einführung in die Stimmphysiologie führt Sie durch die besonderen Verhältnisse des in Wandel und Wachstum begriffenen „Instruments“ Kinderstimme. Insbesondere wird den Teilnehmer:innen am ersten Seminarwochenende die einzigartige Möglichkeit geboten, mittels einer professionellen Stimmfeldmessung und anschließender Beratung die persönlichen Koordinaten ihrer eigenen Stimme zu entdecken.

Im **chorpädagogischen Zentrum** des Lehrganges stehen die verschiedenen Aspekte der speziellen Konzepte der Kinderstimmgebung:

unterteilt in die Elementarpädagogik von 0 bis 7 Jahren, die uns beispielsweise in KiTa und in Konzepten wie z. B. dem Musikgarten begegnet, und in die für die Altersgruppe von 7-12 Jahren, die in etwa den Grundschulklassen entspricht.

Gesangspädagogische Handreichungen ergänzen das Angebot. Die Teilnehmer erstellen unter Anleitung ihren eigenen Übungskatalog, der in die wichtigsten Funktionskreise der Gesangsmethodik verortet wird und später als Compendium dienen soll, auf das sie in der Arbeit mit den Kinderstimmen zurückgreifen können. Gleichzeitig werden in allen Sparten der Chor- und Gesangsmethodik Konzepte der Körperarbeit integriert.

Innovativ ist, dass im GPKidZ erstmals auch die **populären Stile** für die jungen Stimmen ab dem Schulalter aufbereitet werden. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien, geeignete Stilstiken an die Erfordernisse der Kinderstimme anzupassen und damit dem immer größer werdenden Interesse an der Literatur aus dem Populargesang gerecht zu werden.

Eine einmalige Chance für die Teilnehmenden am GPKidZ ist das Einbeziehen einer **kontinuierlichen Praxisarbeit**, die von den Dozierenden für Chorpädagogik und Gesangsmethodik begleitet wird. Die Teilnehmenden sollen über die Dauer des gesamten Lehrganges hinweg zwischen den Seminarwochenenden selbstständig mit eigenen kleinen Kindergruppen arbeiten und dokumentieren ihre Arbeitsfortschritte per Video. Idealerweise sind die Bewerberinnen und Bewerber bereits in der regelmäßigen Stimmarbeit mit Kindern tätig und können ihre eigenen Ensembles vorstellen, es gibt jedoch auch die Möglichkeit, im Vorfeld selbst eine Singgruppe zu bilden, die im Mittelpunkt der Praxisarbeit steht.



Details zur Ausgestaltung dieser wichtigen Teilnahmevoraussetzung entnehmen Sie bitte dem Menüpunkt Ausschreibung, wenn Sie sich auf der Webseite des BDG online anmelden:

<https://bdg-online.org/akademie/gpkidz/>

Nach konkreter Einweisung in die Methodik werden Kriterien erstellt, die die Teilnehmenden als Anleiterinnen und Anleiter ihrer Ensembles erproben sollen; am Folgewochenende werden im entsprechenden Seminar diese Aufzeichnungen mit den Dozentinnen und Dozenten im Plenum besprochen. Die rechtlichen Erfordernisse (Datenschutzkonforme Behandlung der Aufzeichnung, Einwilligungserklärung) sind mit seitens des BDG vorbereiteten Dokumenten abgesichert.

Grundlagen und Praxis des Singens mit Kindern

- Didaktik und Methodik des Singens mit Kindern
- pädagogische, psychologische, akustische u. phonetische Aspekte d. Singens m. Kindern
- Anlassbezogene Aufführungsliteratur

Durchführung, Analyse und Reflexion praktischer Unterrichtseinheiten

- Lehrpraxis der Kinderstimme in den populären Stilen
- Praxis der Stimmanalyse: Praxis der Stimmbildung, Kinderstimmbildung
- Begleitinstrumentarium

Grundlagen der Gesangspädagogik

- Didaktik und Methodik der Kinderstimmbildung
- Physiologie der Stimme und des Gehörs
- Individuelle Stimmfeldmessung und Stimmbildung
- Entwicklung von Kriterien zur Dokumentation und Evaluation stimmpädagog. Maßnahmen

Selbstlerneinheiten

- Studium der Fachliteratur
- Erstellung eines Übungskataloges
- Leitung bzw. Gründung und Leitung einer singenden Kindergruppe
- Kontinuierliche kinderstimmenspezifische pädagogische Arbeit – vor allem singende Kindergruppe – und schriftlicher Entwicklungsbericht über diese Arbeit
- Kinderschutzkonzepte

Abschlussprüfung

- Lehrpraxis I: Simulation eines Probenablaufes mit Unterstützung der Teilnehmendenrunde hinsichtlich Singen in der Gruppe sowie einer Stimmbildungsübungseinheit, Lehrpraxis II: Nachweis der Erstellung von vier Videoanalysen (Dokumentation der Stimmarbeit mit einer Kinder-Singgruppe über die gesamte Lehrgangsdauer)
- Prüfung in Stimmphysiologie
- Prüfung in Didaktik und Methodik

Termine

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der BDG-Webseite: <https://bdg-online.org/akademie/gpkidz>. Die Seminarwochenenden beginnen jeweils freitags um 13:00 Uhr und enden sonntags gegen 15:00 Uhr.

Veranstaltungsort

Landesmusikakademie Hessen
Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz
www.lmah.de
Tel. +49(0)664/29113 0

Kosten (2024-2025)

Aktivteilnahme

Gesamtkosten: 2.659,00 Euro (inkl. Kost und Logis)

Passivteilnahme pro Seminarwochenende 552,00 Euro (inkl. Kost und Logis)

Doziernde

Prof. Dr. Michael Fuchs

Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie, des Cochlea-Implantat-Zentrums und des Zentrums für Musikermedizin am Universitätsklinikum Leipzig. Facharzt für HNO-Heilkunde und Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie. Geboren 1968 in Leipzig. In der Jugend Mitglied des Thomanerchores Leipzig. Studium der Humanmedizin an der Universität Leipzig. Privates Gesangsstudium bei KS Christa Maria Ziese. Studienaufenthalte in Berlin (Charité) und Wien (AKH). Promotion und Habilitation zur Entwicklung der Kinder- und Jugendstimme. Nach einem Ruf auf eine Universitätsprofessur an die Universität Greifswald 2009 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor und Verleihung der Hochschullehrerrechte an der Universität Leipzig.



Spezialisierte Betreuung von Sängern und Musikern mit Hör- und Stimmstörungen, spezialisierte Betreuung der Kinder- und Jugendstimme. Weitere klinische und Forschungsschwerpunkte: Lehrerstimme, Kopf-Hals-Onkologie, zentrale Hörverarbeitung.

Operatives Spektrum in der Phonochirurgie.

Umfangreiche nationale und internationale Vortrags- und Publikationstätigkeit. Sprecher des Hochschullehrertrainings und Beauftragter für Problemorientiertes Lernen der Medizinischen Fakultät Leipzig. Lehraufträge für Stimmphysiologie an den Hochschulen für Musik und Theater Leipzig und Weimar sowie an der Universität Halle/Saale.

Medizinischer Schulleiter an der Berufsfachschule für Logopädie des Internationalen Bundes in Leipzig. Gründer und Leiter der Leipziger Symposien zur Kinder- und Jugendstimme, Herausgeber der Schriftenreihe „Kinder- und Jugendstimme“. Präsident des Förderkreises Thomanerchor Leipzig.

Johannes-Zange-Preis der Nordostdeutschen Gesellschaft für Otorhinolaryngologie und zervikofaziale Chirurgie, Gerhard-Kittel-Medaille und Karl-Storz-Preis für akademische Lehre der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie, Gustav-Wohlgemuth-Plakette des Sächsischen Chorverbandes. Inklusionspreis „Brückenschlag“ des Berufsbildungswerkes Leipzig Hören-Sprache-Kommunikation.

Amelie Erhard

Amelie Erhard ist als Gesangscoach, Kulturvermittlerin und Musikpädagogin in und um München tätig. Deutschlandweit gibt sie Fortbildungen zu den Schwerpunkten „Singen, bewegen und erzählen mit Kindern“. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist sie als Autorin tätig. Sie veranstaltet MitSing-Theater für Kinder und arbeitet singend mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen unter anderem an Projekten der Staatsoper München und den Kammerspielen Stuttgart. Sie leitet ihre eigenen Kinder- und Erwachsenenchöre und ist Beraterin eines deutschlandweiten Konzepts zum Thema Singen in Kindergärten.



Dr. Matthias Stubenvoll

ist studierter Schulmusiker, langjähriger Kirchenmusiker, promovierter Musikpädagoge und zertifizierter Gesangspädagoge. Als Referent für Kinder- und Jugendchorleitung ist er bundesweit gefragt, seine Publikation „Mehrstimmigkeit im Kinderchor“ entwickelte sich zu einem Standardwerk. Seit mehr als zwei Jahrzehnten leitet er erfolgreich mehrere Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor quer durch alle Alters- und Leistungsstufen. Derzeit baut er für die Innenstadtkirchen die ökumenische Singschule „Kinder- und Jugendkantorei Nürnberg“ auf, leitet außerdem einen Frauenchor, einen Liturgischen Chor und regelmäßige Offene Singen. Beim Gottesdienst-Institut der ELKB ist er als Referent für Musikpädagogik / Populärmusik tätig, unterrichtet Liturgisches Singen und verantwortet Publikationen und Fortbildungen zum Thema Singen mit Kindern, Jugendlichen und Familien.



Dr. Teik Poi Tan

Teik Poi Tan, ursprünglich aus Malaysia, ist ein Stimmtechniker, der sich auf klassische und zeitgenössische Stimmtechniken in der Contemporary Commercial Music (Contemporary Commercial Music) für SängerInnen und GesangspädagogInnen spezialisiert hat.

Er begutachtet Fachartikel zur Gesangspädagogik und leitet Stimmtechnik-Workshops für SängerInnen, GesangspädagogInnen und ChorleiterInnen in Europa und Asien.

Teik Poi Tans akademische Laufbahn begann an der University Science Malaysia und setzte sich an der Hochschule für Musik und Tanz Köln fort, wo er sein Studium im Fach Gesang und später in Gesangspädagogik mit Auszeichnung abschloss. Er promovierte in Musikwissenschaften mit Schwerpunkt Gesangspädagogik.

Als Stimmtechniker hat Teik Poi Tan mit zahlreichen SängerInnen, GesangspädagogInnen und ChorleiterInnen zusammengearbeitet, mehrere Preise bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben gewonnen und dazu beigetragen, dass viele Chöre in renommierten Häusern in Deutschland aufgetreten sind.

Teik Poi Tan wird weithin als gefragter Mentor anerkannt. Er ist bekannt für seine umfangreiche pädagogische Arbeit und teilt sein „Know-What“ und „Know-How“ sowie seine reichen Erfahrungen gerne mit anderen.

Seine vokale pädagogische Arbeit erstreckt sich über eine Vielzahl von Workshops, Projekten und Choraufführungen. Er hat an verschiedenen Initiativen teilgenommen, darunter „JeKits“ (Landesverband der Musikschulen in NRW), „Vokalarbeit mit Kindern“ (Landesmusikakademie NRW) und „CCM-Belting Workshops für junge SängerInnen (in Zusammenarbeit mit dem Musiktheater im Revier)“.

Darüber hinaus ist er Gastdozent an der University Malaysia Sarawak und teilt dort sein vokales pädagogisches Wissen zu Themen wie „Voice Anatomy and Physiology“, „Exploring Voice Characteristics in Western and Oriental Aspects“, „Classifying Western Classical Singing and Contemporary Commercial Music Singing Styles“, „Strategies for Developing Belting Singing Techniques“.

Teik Poi Tan wird für seine Fachkenntnisse in der CCM-Belting-Gesangspädagogik und den Techniken des Belting-Gesangs anerkannt. Zu seinen aktuellen Projekten gehören die Themen „Singen mit Menschen mit Demenz und Parkinson“ sowie die „Motorische Lernmethode“.



Anne Hellmann

Anne Hellmann ist Sopranistin und staatlich anerkannte Gesangspädagogin - neben dem eigenen Konzertieren in Solo und professionellen Ensembles lehrt sie mit großer Freude im eigenen Gesangsstudio ARS.VOCALIS. Bereits seit 1998 immer wieder mit einzelnen Lehraufträgen für Stimmbildung an verschiedenen Institutionen betraut, oder in einer Reihe von Musikvermittlungsprojekten für die Internationale Bachakademie Stuttgart tätig ist sie inzwischen verstärkt im Fortbildungssektor engagiert.

Eines ihrer Hauptarbeitsfelder ist die Kinderstimmbildung: seit 2015 in den jährlichen Gesangsklassen-Fortbildungen der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz als Co-Dozentin von Gregor Müller (Leitfaden Gesangsklasse, Helbling). Für verschiedene Chorverbände in Hessen und Baden-Württemberg erstellte sie Kurskonzepte und Unterrichtsmaterialien und übernimmt seit einigen Jahren für den BCV auch die konkrete stimmliche Supervision einiger Lehrgänge. Weitere Fortbildungen für Musikschullehrer für den Landesverband der Musikschulen Baden-Württembergs e.V. Auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Gesangspädagogen erstmals 2023 Kurzvortrag „Schlaglicht Kinderstimme“ innerhalb der Seminare des Gesangspädagogischen Zertifikats GPZ.



Norina Narewski-Fuchs

Norina Narewski-Fuchs erhielt ihre erste musikalische Ausbildung am Schweriner Konservatorium und am Musikgymnasium „Johann Wolfgang von Goethe“ in Schwerin.

Sie studierte Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Heidi Rieß-Berthold und Kammersänger Helmut Klotz und schloss ihr Studium als Diplom-Gesangspädagogin ab. Außerdem erhielt sie die Lehrbefähigung im Fach Elementare Musikpädagogik. In ihrer Diplomarbeit untersuchte sie den Stimmwechsel der Mädchenstimme.

Sie arbeitete als Stimmbildnerin u.a. am Kinderchor des Mitteldeutschen Rundfunks, an der Musik- und Kunstschule „Clara Schumann“ Leipzig, beim Leipziger Kinder- und Jugendchor „Löwenherz“, sowie dem Jugendchor der Oper Leipzig. Seit 2002 gestaltet sie als Mitglied des Konzeptionsteams die Leipziger Symposien zur Kinder- und Jugendstimme aktiv mit. Von 2001 bis 2008 war sie Gesangslehrerin an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen. Sie ist als Lied- und Konzertsängerin und seit 2013 im eigenen Gesangs-Atelier als Pädagogin und auch als Malerin tätig. Beim ersten Bundeswettbewerb „Verfemte Musik“ 2001 in Schwerin erhielt sie einen Sonderpreis. Seit 2019 hat sie einen Lehrauftrag für Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn.



